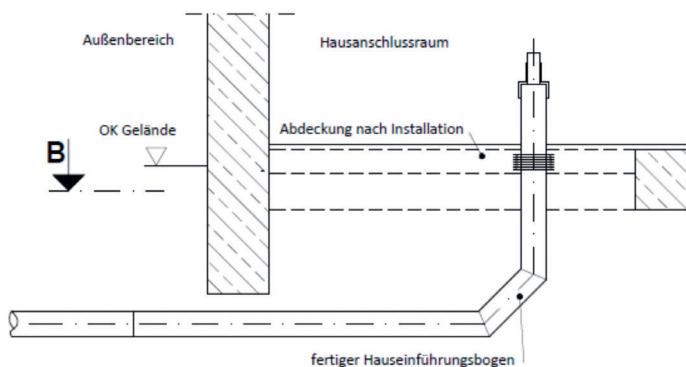


Technische Informationen zur Hauseinführung für Fernwärmeleitungen in Gebäude ohne Keller

Für den Fernwärmeanschluss von Gebäuden ohne Keller ist der Hausanschlussraum an der dem Fernwärmetrassenverlauf zugewandten Gebäudeaußenseite anzuordnen. Für die Hauseinführung des Kunststoffmantelrohrs (KMR) in das Gebäude stehen folgende technische Ausführungsvarianten zur Verfügung:

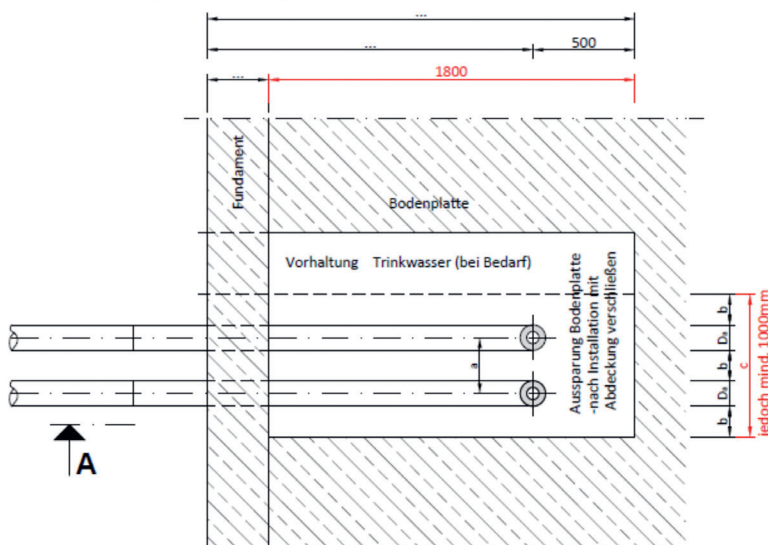
1. Vorzugsvariante: Hauseinführung Aussparung Bodenplatte und Abdeckung

Schnitt A-A (Seitenansicht)



DN	D _a (mm)	a (mm)	b (mm)	c (mm)
25	90	240	150	1.000
32	110	260	150	1.000
40	110	260	150	1.000
50	125	275	150	1.000
65	140	290	150	1.000
80	160	360	200	1.000
100	200	400	200	1.000
125	225	425	200	1.050

Schnitt B-B (Draufsicht)

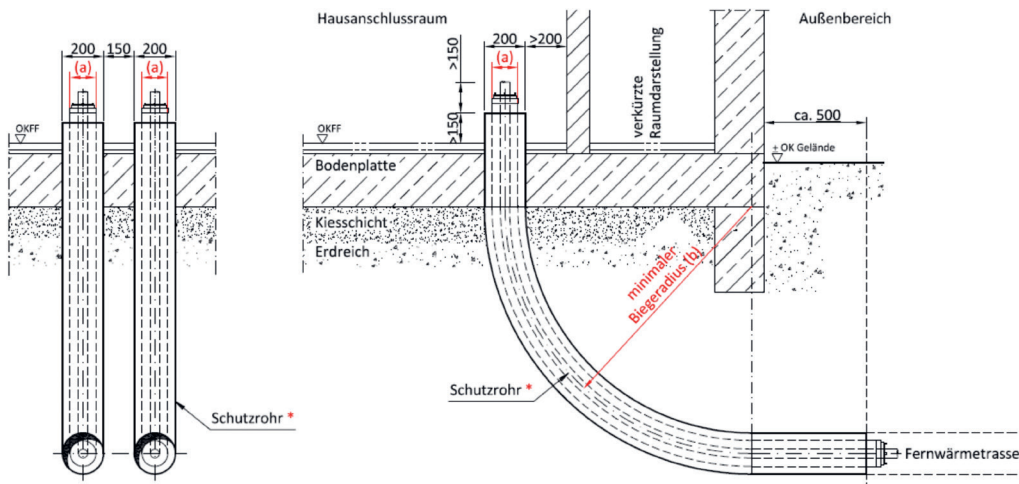


Hinweis: Für Neubauten empfiehlt sich die Ausführung einer Grube bzw. eines Schachts mit Gitterrostabdeckung im Hausanschlussraum, um eine spätere Auswechslung des Hauseinführungsbogens zu ermöglichen.

2. Ausnahmefall: Hauseinführung als flexibles Rohrsystem im Schutzrohr*

In Ausnahmefällen kann die Hauseinführung als flexibles Rohrsystem im Schutzrohr erfolgen – insbesondere dann, wenn der Hausanschlussraum nicht an der der Fernwärmeleitung zugewandten Gebäudeaußenseite liegt und beengte Platzverhältnisse vorherrschen.

Das vom Kunden bauseits bereitzustellende Schutzrohr ist im Vorfeld mit der Netz Leipzig, handelnd im Auftrag der Leipziger Stadtwerke, abzustimmen.



DA	Innendurchmesser (mm)	Außenmantel (a) (mm)	min. Biegeradius (b) (mm)	Schutzrohr (mm)
28	24	75	1.000	200

* Es sind glatte Schutzrohre ohne innere Kanten oder Unebenheiten zu verwenden, um das Ein- und Ausziehen des Flexrohres aus dem Außenbereich zu gewährleisten.